

Stumpfwald 1 – Rund um Ramosa

(Versteckt im Juni 2012 vom BalrogQ)

Ort: 67305 Ramsen

Startpunkt: Marktplatz Ramsen

(sucht euch einen Parkplatz in den angrenzenden Straßen)

Navi Adresse: Bahnhofstr. 10

Koordinaten: N 49° 50'20.60 E 7° 23'40.00

Schwierigkeit: (* _ _ _)

Gelände: (* * _ _) mehrere Steigungen und nicht für Kinderwagen geeignet

Länge/Dauer: ca. 13km ; 3-4 h gemütlich ohne Pausen

Landkarte: wird nicht benötigt, wer aber will kann die

Topographische Karte 1: 25000 - Blatt 2 – Grünstadt und

Stumpfwald nutzen

Ausrüstung: Standard

Verpflegung: Am Anfang, bzw. am Ende gibt es das ‚Gasthaus

Hirsch‘, vers. andere Möglichkeiten in der Nähe (Eistalhalle,

AGTSV Speisegaststätte...)

Info:

Der Stumpfwald ist Teil des nördlichen Pfälzer Waldes in Rheinland-Pfalz. Er erstreckt sich von Nordost nach Südwest auf der Gemarkung der Gemeinde Ramsen (Donnersbergkreis) und Enkenbach-Alsenborn (Landkreis Kaiserslautern) im Westen...

...Das Gebiet wurde bereits im Jahr 765 und noch im Jahr 1330 in erhaltenen Urkunden als „Stamp“ bezeichnet, in den Jahren 1357, 1494 und 1596 als „Stampf“. Das Wort bezeichnete Geländestellen, an denen es nötig war, wegen der recht steilen Hänge mit stampfenden Schritten zu gehen. In Unkenntnis des Wortursprungs erfolgte später die Umwandlung in den Namen Stumpfwald.

[Auszug aus Wikipedia]

Einen Teil vom Stumpfwald habt ihr sicherlich auf den bekannten Touren kennengelernt. Ich bin mir aber sicher, euch noch die ein oder andere schöne Ecke zeigen zu können. Ich wünsche euch viel Spaß bei einer hauptsächlich durch den Wald führenden Tour vor meiner Haustür ;-), die gleichzeitig ein Auftakt zu einer kleinen Serie ist.

Der Clue:

Am Startpunkt angekommen könnt ihr gerne die Wildschweine bewundern, das hiesige Wappentier. Wie viele steinerne Exemplare gibt es hier? Merkt euch die Anzahl als **Wert A = _**.

In der Nähe steht auch eine Infotafel, unter anderem über die Geschichte der Gemeinde Ramsen. Habt ihr euch fertig umgeschaut? Dann geht's los:

Euer Weg führt euch vom Marktplatz aus zuerst die Klosterstraße hinauf, bis ihr die katholische Kirche zur Rechten habt. Haltet euch nun gerade und lauft zwischen den Häusern hindurch, um den Klosterhof zu betreten.

Es ist das Gelände des ehemaligen Klosters Ramosa, gegründet 1146 n. Chr. Ein großer Teil ist verschwunden, verschiedene Gebäudereste sind aber noch aus der Klosterzeit vorhanden. Verschiedene Tafeln an den Gebäuden informieren euch über die geschichtlichen Hintergründe. Vor der evangelischen Kirche findet ihr einen Grundriss, mit dem das Schiff der ehemaligen Klosterkirche verbildlicht werden soll.

Wie viele Nonnen bewohnten das Kloster noch im Jahre 1470? Das ist euer **Wert B:** _.

Es befinden sich zwei Kirchtürme in unmittelbarer Nähe. Wie viele Ziffernblätter haben sie zusammen? Schreibt die Anzahl als **Wert C** auf: _.

Peilt vom gepflasterten Kreis beim Kirchengrundriss in 250° und verlasst das Gelände in dieser Richtung. Biegt bei nächster Gelegenheit rechts ab. Ihr umrundet nun die evangelische Kirche. An der folgenden Kreuzung schlagt ihr den Weg in Richtung Bahnhof ein. Achtet bitte auf diesem kleinen Abschnitt auf den Verkehr, da euch der Gehweg verlassen wird.

Auf die Anzahl der Betonpfosten rechts des Weges solltet ihr achten, denn diese sind euer **Wert D:** _ _.

Auch die ‚Wanderentfernung‘ zum Donnersberg passiert ihr, diese beträgt: _ _ km und ist **Wert E**.

Ihr kommt an einen kleinen Kreisel und lauft dann unter der Brücke hindurch. Ab jetzt dient euch der **R „Nonne“** als Wegzeichen, egal was so kommt oder abgehen mag. Ihr befindet euch nun auf der sogenannten kleinen Schwarzwaldrunde. Bereits am Anfang passiert ihr den (kleinen) Waldfestplatz der Gemeinde und im Verlauf einen Walderlebnisspielplatz einer Lebenshilfeeinrichtung und des örtlichen Kindergartens. Rechts von euch werdet ihr unterwegs durch die Bäume ein großes weißes Haus sehen. Hierbei handelt es sich um das Landschulheim der Stadt Ludwigshafen. Je nach Wetterlage und Wochentag werdet ihr vom Geräuschpegel darauf aufmerksam gemacht. ;-)

Nach circa 15 - 20 Minuten stößt, von links oben kommend, ein markierter Wanderweg zu eurem dazu.

Sucht nun im näheren Umkreis den (vollständigen) Baum, an dem alle Zahlen zusammen 19 ergeben. Von diesem peilt in 310° und folgt dem Weg, der dort bergauf führt. Oben angekommen genießt die kleine Aussicht, schaut euch nach Tieren auf der Wiese um (= **Wert F:** _) und folgt im Anschluss dem Weg bis zur nächsten Kreuzung.

Dort geht ihr halb links, der **R ,Wiesentiere‘** ist nun euer neues Zeichen, dem ihr folgt. Ein wenig später, während einem kleinen Anstieg, biegt der **R ,Wiesentiere‘** etwas unscheinbar in 360° ab. Folgt diesem Pfad bergab, bis ihr wieder auf einen breiten Weg stoßt. Auf diesem wendet euch in Richtung 60°, nehmt an der T-Kreuzung die linke Möglichkeit und unterquert im Verlauf erneut die Eisenbahn.

Unten angekommen seht ihr unter anderem den ‚Bahnhof Ramsen‘ der Stumpfwaldbahn. Eine Museumsfeldbahn mit 600 mm Spurweite, die seit 1996 im Stumpfwald verkehrt. Doch zu dieser kommen wir ein anderes Mal. Daher führt euch euer Weg zwar gen Westen, aber der Muschel und den vielen anderen Zeichen folgend, bis ihr auf eine Kreuzung stoßt.

Hier gilt es, den kleinen Gleisen zu folgen, bis ein Weg nach rechts abgeht. Folgt diesem bis zur Straße und überquert diese vorsichtig. Auf der gegenüberliegenden Seite führt euch der Rundweg mit der Nr. **,D – B‘** bis zum Kleehof.

*Hervorgegangen ist der Kleehof wohl aus dem verschwundenen Ort ,Gladebach‘ und wurde um 1800 selbständig. Gladebach entstand genau wie Ramsen nach der Klostergründung. Lange Zeit gab es hier einen Landgasthof, der mittlerweile jedoch geschlossen hat. Eine Kneippanlage lädt zum Verweilen ein. Bei einem Besuch bitte **vorsichtig** die Straße überqueren.*

Von der großen ‚Donnersbergkreis Freizeitkarte‘ (die ihre besten Tage sicherlich hinter sich hat) auf dem Parkplatz, peilt in 270° und folgt dem Weg in das ‚Abttal‘ hinein, bis ihr den Waldrand erreicht. In 300° führt der Weg Nr. **‘F * F‘** den Berg hinauf, folgt diesem.

Oben angekommen, heißt es durchschnaufen und in $F * C * D = _ _ ^\circ$ weitergehen. An der nächsten Gabelung haltet euch links und geht dann gerade über eine Kreuzung hinüber. An der folgenden Kreuzung stoßt Nr. **,Wiesentiere‘** zu euch dazu, ihr geht weiter in $(C + B) * D = _ _ ^\circ$. Auf der linken Seite seht ihr ein Gebäude, dem viele von euch schon mal näher waren. Folgt unbeirrt eurem eingeschlagenen Weg, bald am Zaun entlang, bis ihr auf einen kleinen Wanderparkplatz kommt.

